

----- Original-Nachricht -----

Datum: Tue, 9 Nov 2010 11:31:28 +0100

Von: "Micha Steinhauer"

An: ...

Betreff: WG: Die Kraft des Miteinanders - Impulse für Komm-in-Kontakt-Treffen ...

Das größte Geschenk

Ich glaube daran, dass das größte Geschenk, das ich von jemandem empfangen kann, ist, gesehen, gehört, verstanden und berührt zu werden.

Das größte Geschenk, das ich geben kann, ist, den anderen zu sehen, zu hören, zu verstehen und zu berühren.

Wenn dies geschieht, entsteht Kontakt

Virginia Satir

Hallo liebe Menschen aus unserem Netzwerk,

ich möchte euch etwas mitteilen, das mir heute Morgen sehr tief klar geworden ist.

Ich bin nun schon etliche Jahre intensiv damit beschäftigt, an meinen verschiedenen Lebensorten immer wieder Menschen

zusammenzurufen, um sie dazu zu bewegen, zu einem tieferen Miteinander zu finden, sei es als Gemeinschaft, sei es als Netzwerk.

Ich spüre jetzt, wie sehr es mir dabei um Heimat geht, um Nach-Hause-Kommen.

Wenn ich unsere aufgeregte Menschenwelt sehe, in der es von oben wie in einem von Gefahr bedrohten Ameisenhaufen zu geht –

oder viel schlimmer noch, weil wir Menschen uns meist gegenseitig an die Gurgel gehen, während die Ameisen in Gefahr zusammenarbeiten -

da spüre ich hinter all der Zerstörung und Gewalt einfach nur den unsäglichen Schmerz, keine Heimat mehr zu haben: Keine wirkliche Heimat

in uns selbst, keine wirkliche Heimat mit anderen, keine wirkliche Heimat an dem Platz, an dem wir leben. Wir haben als Einzelne und als

Gesamtheit unsere Wurzeln verloren, unseren Sinn, unsere fühlbare Verbundenheit mit dem Lebendigen, und das tut uns offensichtlich so

sehr weh, dass wir wie Ertrinkende um uns schlagen und, ohne es zu wollen, alle anderen mit hinunter ziehen, auch diejenigen, die wir lieben

und die uns lieben. Mir geht es da leider oft auch nicht anders.

Ist das nicht traurig? Ist das vor allem nicht auch deshalb so traurig, weil wir es uns im tiefsten Herzen eigentlich ganz anders wünschen – und

weil wir es von unseren inneren Potenzialen her auch ganz anders könnten? Jedes Kind wird mit einem großartigen Potenzial geboren, mit großer

geistiger, emotionaler und sozialer Intelligenz, mit der Fähigkeit, über das Wunder unserer Welt unendlich zu staunen, mit einer unglaublichen

Liebesfähigkeit, mit ehrlichster Wahrhaftigkeit, mit verblüffendster Kreativität, mit dem tiefsten Lächeln der Stille und dem mitreissendsten Lachen

purere Lebensfreude..... Als solche Wunder sind auch wir auf die Welt gekommen, wir alle, die wir heute als sog. (V-)Erwachsene durch die

Gegend irren und hasten und fast nur Unheil anrichten. Was hat uns derart enturzelt, dass wir dabei sind, die Schönheit unseres Planeten zu

zerstören? Wieso entwickeln wir uns von wunderbaren Kindern zu derart verlorenen, aggressiven, lebensfeindlichen und letztendlich hilflosen

Erwachsenen? Was stimmt nicht an unseren Zeilen, unseren Werten, unserem Traum?

Und doch gibt es noch Hoffnung, noch können wir das Ruder herumreißen und unser Raumschiff Erde auf neuen Kurs bringen. Und diese

Hoffnung liegt darin, uns eine Heimat zu schaffen und zu Hause anzukommen, in uns selbst, im Miteinander mit anderen, auf dem richtigen

Platz. Dies erkennen immer mehr Menschen auf der ganzen Welt, und es ist eine nie da gewesene und rasant anwachsende

Aufbruchsbewegung vieler Millionen Menschen zu sehen, die sich auf die Suche nach ihren Wurzeln, nach ‚ihren‘ Menschen, nach ihren

Wirkungsorten machen. Es ist, als würde die Erde als Organismus in dieser Zeit größter Gefahr auch ihre größten Selbstheilungskräfte

aktivieren, und wir Menschen tragen einen großen Teil dieses Rettungspotenzials in uns, in unseren noch fast brachliegenden Großhirnen,

in unseren noch viel zu verschlossenen Herzen. Und es ist viel mehr als nur ein Rettungspotenzial – es ist das Potenzial für eine völlig neue Zeit.

Dies will ich euch als Impuls für das kommende Komm-in-Kontakt-Treffen geben. Wir in unserer Region haben die Möglichkeit, den krank

machenden Irrtümern unserer Zivilisation eine Alternative zu bieten, indem wir miteinander lernen, es anders zu machen. Wenn wir lernen,

unsere Ängste zu überwinden und aus der Isolation heraus in ein kraftvolles und einander unterstützendes Miteinander hinein zu wachsen,

werden wir, noch viel mehr als bisher, zum hilfreichen Beitrag für die Heilung der Erde – und machen uns damit auch für unseren ganz

persönlichen Lebensweg ein riesengroßes Geschenk: das Geschenk eines erfüllteren, sinnvolleren und glücklicheren Lebens.

Letztes Wochenende, beim Dragon-Dreaming-Seminar in Rederscheid, ist für mein Empfinden eine neue gemeinschaftsbildende Kraft entstanden, die sowohl das Netzwerk wie auch die angestrebte Lebensgemeinschaft deutlich inspirieren wird.

Kommt zum Treffen am 20.11.10 und lasst uns gemeinsam an dieser neuen Kraft mitwirken! Für eine neue Erde!

Micha

Ampetu wakan

-Jeder Tag ist ein guter Tag

-Jeder Tag ist ein schöner Tag

-Jeder Tag ist ein heiliger Tag

-Jeder Tag ist ein Sonntag

Mit Eu´rer Hilfe wird der Samstag bestimmt zum Sonntag!

Die globale Krise als Chance für
tief greifendes Umdenken und für
gemeinsames Finden von neuen Wegen

‘Projekt Gaia’ - Lebensnetz und Lebensdorf

Micha Steinhauer, Wassacker Weg 1, 53783 Eitorf

Tel: 02243-8955168

info@lebensdorf-gaia.de, www.lebensdorf-gaia.de